



BEZIRKSKLINIK HOCHSTADT Suchtfachklinik - Therapiezentrum

- ◆ Entzugsbehandlung
- ◆ Langzeittherapie
- ◆ Adaption
- ◆ Institutsambulanz
- ◆ Ambulante Rehabilitation



Behandlungs- und
Therapieangebote

bei
Drogenabhängigkeit



1 Inhalt

Alles Wichtige auf einen Blick	Seite 2
Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Klinik	Seite 3
Für wen ist unsere Klinik geeignet?	Seite 4
Unsere therapeutischen Grundsätze	Seite 5
Der erste Schritt: Die Entzugsbehandlung	Seite 6
Veränderung braucht Zeit: Die Entwöhnungstherapie	Seite 7
Wie läuft die Behandlung bei uns ab?	Seite 8
Rund um die Uhr ärztliche Betreuung	Seite 9
Ihr Ansprechpartner - 365 Tage - Tag und Nacht	Seite 10
Psychotherapie als zentraler Therapiebestandteil	Seite 11
Berufsleben fördern mit Ergo- und Arbeitstherapie	Seite 12
Die eigene Kreativität (wieder)entdecken	Seite 13
Umfassende sozialpädagogische Betreuung	Seite 14
Ihre körperliche Fitness ist uns wichtig	Seite 15
Gesundwerden in schöner Umgebung	Seite 16
Wir fördern Ihre Freizeitaktivitäten	Seite 17
Unsere Angebote für die Zeit nach der Therapie	Seite 18
Beispiel Wochenplan	Seite 19
Auszug aus unserer Hausordnung	Seite 21

In eigener Sache

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir im Text auf die gesonderte Aufführung der weiblichen Form. Selbstverständlich sprechen wir mit unserem Angebot sowohl Frauen als auch Männer an.



Alles Wichtige auf einen Blick

2

Kontakt

Bezirksklinik Hochstadt

Hauptstr. 13

96272 Hochstadt am Main

Tel (09574) 6337-0

Fax (09574) 3658

Mail info@bezirksklinik-hochstadt.de

Web www.bezirksklinik-hochstadt.de

Bahnstation Hochstadt/Marktzeuln

Aufnahmeservice

Unser Aufnahmeservice ist Montag-Donnerstag von 8:00-16:00 Uhr, Freitag von 8:00 -12:00 Uhr besetzt und telefonisch unter (09574) 6337-45 zu erreichen. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für Auskünfte zur Verfügung oder sind Ihnen bei der Vermittlung weiterer kompetenter Ansprechpartner behilflich. Außerhalb der Servicezeiten haben Sie auch die Möglichkeit, über unsere Pforte, Tel. (09574) 6337-0, Kontakt mit uns aufzunehmen oder eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter zu sprechen.

Klinikleitung

- ◆ Vorstand Bruno Harmuth
- ◆ Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf
Facharzt für Psychiatrie - Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- ◆ Leitender Arzt Dr. med. Roland Härtel-Petri
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- ◆ Geschäftsführender Oberarzt Stefan W.J. Roider
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- ◆ Pflegedienstleiter Dietmar Strese
- ◆ Assistent des Vorstandes Bernhardt Gehringer
- ◆ Zuständige stellvertretende Pflegedienstleiterin Adelgunde Drexler



3 Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Klinik

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Haus interessieren. Die Auswahl der für Sie geeigneten Therapieeinrichtung ist ganz entscheidend für den therapeutischen Erfolg Ihrer Behandlung.

In unserer Broschüre stellen wir Ihnen die verschiedenen Therapieangebote unserer Klinik vor und machen Sie mit den Aufnahmemodalitäten, den Behandlungsabläufen, einigen Regeln unserer Hausordnung sowie den Freizeitangeboten vertraut.

Wenn Sie noch weitere Informationen wünschen, lohnt ein Blick auf unsere Homepage www.bezirksklinik-hochstadt.de oder ein Anruf bei unserem Aufnahmeservice unter der Telefonnummer (09574) 6337-45 oder 6337-0. Hier werden Ihnen auch gerne die Hausregeln ausführlich erläutert.

Was bietet unsere Klinik?

Die Bezirksklinik Hochstadt ist eine moderne Suchtfachklinik im schönen Obermaintal. Sie beherbergt in denkmal sanierten Gebäudeteilen eines 400 Jahre alten Zisterzienserklosters unser Therapiezentrum für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige. Seit über 30 Jahren führen wir hier vollstationäre, teilstationäre und ambulante rehabilitative Therapien durch.

Unser Haus verfügt über insgesamt 60 Betten in Ein- und Zweibettzimmern, die auf acht kleine wohnliche Stationen mit unterschiedlichen Behandlungsschwerpunkten verteilt sind. Die Schwerpunkte sind:

- ◆ Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit
- ◆ Drogenabhängigkeit



Für wen ist unsere Klinik geeignet?

4

Behandlungsangebot unserer Klinik

In unserer Klinik bieten wir:

- ◆ Qualifizierte Entzugsbehandlungen
- ◆ Langzeitentwöhnungen
- ◆ Adaptionsmaßnahmen
- ◆ Behandlung durch die Institutsambulanz

Für wen ist unsere Klinik geeignet?

Die Fachklinik Hochstadt wendet sich mit ihrem Behandlungsangebot an erwachsene Frauen und Männer mit einer Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder Drogen. Wir bieten auch ein spezifisches Therapiekonzept für Stimulantienabhängige. Durch unsere hohe fachärztliche Spezialisierung steht die Therapie auch Patienten mit einer Doppeldiagnose (Sucht plus Depressionen, Angststörungen oder Psychosen) offen. Die Anerkennung der Langzeittherapie gemäß §§ 35, 36 BtMG liegt vor. Schwangere Patientinnen können gegebenenfalls nach Rücksprache aufgenommen und betreut werden. Körperliche Begleiterkrankungen sind in der Regel kein Hindernis. Eine Interferonbehandlung bei Hepatitis C ist nach vorheriger Rücksprache möglich.

Wen können wir leider nicht aufnehmen?

Nicht aufnehmen können wir Patienten, die der deutschen Sprache nur sehr eingeschränkt mächtig sind, sowie solche, die neben der Abhängigkeit an akuten Psychosen (z.B. Schizophrenien mit akuten Halluzinationen) leiden, akut suizidal sind oder schwere hirnorganische Beeinträchtigungen aufweisen, so dass sie auf einer offenen Station nicht behandelt werden können.



5 Unsere therapeutischen Grundsätze

Entscheidung für die Abstinenz

Die Basis für die gemeinsame therapeutische Arbeit ist Ihre Entscheidung für eine stationäre Therapie mit dem Ziel der Drogenabstinenz.

Wir gehen davon aus, dass bei jedem Menschen mit einer Suchterkrankung unterschiedliche individuelle Gründe zugrunde liegen. Suchtmittelabhängigkeit ist z.B. häufig der Versuch, mit Schwierigkeiten im Alltag, sei es in Partnerschaft, Familie, Beruf oder sonstigen Beziehungen, „besser“ umzugehen. Suchtbehandlung beinhaltet für uns somit, bei einer neuen Beziehungsgestaltung ohne Suchtmittel behilflich zu sein. Je nach Dauer der Abhängigkeitserkrankung bedeutet dies manchmal, Bewältigungsstrategien ganz neu lernen zu müssen. Wir sehen uns als Begleiter dieses Veränderungsprozesses. Der suchtmittelabhängige Patient steht dabei im Vordergrund unserer Bemühungen.

Den (Berufs-)Alltag abstinent meistern lernen

Der Ausstieg aus dem Suchtmittelkonsum, der anfangs häufig nur als Verzicht empfunden wird, soll als Bereicherung erlebbar werden; ein Leben in zufriedener Abstinenz ist das Ziel. Alle unsere Maßnahmen sollen dazu dienen, Sie auf dem Weg zu diesem Abstinenzziel zu unterstützen. Wir möchten Sie zum Experten Ihrer individuellen Suchterkrankung „ausbilden“. Dies soll Ihnen nach Abschluss der Therapie ermöglichen, in den Krisen- und Versuchungssituationen des Lebens, selbstständig die angemessenen und notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Die Reintegration in das Berufsleben und die Planung des beruflichen Wiedereinstiegs sind von Beginn an ein wichtiger Therapieinhalt. Die Arbeitstherapie bietet die Möglichkeit, sich in Ausdauer, Arbeitsplanung, Konzentration, Fähigkeit zur Zusammenarbeit, Zuverlässigkeit und den arbeitsspezifischen Anforderungen zu erproben.



Der erste Schritt: Die Entzugsbehandlung

6

Qualifizierte Entzugsbehandlung

Die qualifizierte Entzugsbehandlung beinhaltet:

- ◆ die Behandlung der körperlichen und psychischen Entzugssymptome und der Begleit- und Folgeerkrankungen
- ◆ eine ausführliche allgemeinmedizinische und psychiatrische Diagnostik
- ◆ sowie eine soziale Bestandsaufnahme mit Informationsvermittlung und Motivationsbehandlung.

Die Entzugsbehandlung kann in anderen Entgiftungsstationen oder bei uns im Hause nach Voranmeldung erfolgen.

Die fachärztlich geleitete Entgiftung wird zur Verhinderung von Entzugskomplikationen medikamentengestützt durchgeführt. Der Opiatentzug erfolgt unter Gabe von L-Polamidon® oder Buprenorphin (Subutex®).

Kostenträger für eine Entzugsbehandlung ist normalerweise die Krankenkasse.

Aufnahme zur Entzugsbehandlung

Aufnahmevoraussetzungen für eine Entgiftung sind eine vorherige Terminabsprache und eine gültige Krankenkassenkarte oder eine Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers (z.B. Sozialamt).



7 Veränderung braucht Zeit: Die Entwöhnungstherapie

Dauer der Entwöhnungstherapie

Eine unkomplizierte Langzeitentwöhnungstherapie ohne Rückfall dauert für Drogenabhängige 24 Wochen als Basistherapie. Auftretende Rückfälle und das Vorliegen von komplizierenden Zusatzerkrankungen können eine Verlängerung von bis zu 6 Wochen erforderlich machen.

In Einzelfällen sind Therapieverkürzungen z.B. bei reinem Cannabiskonsum oder bei Auffrischungstherapien möglich. Hierfür müssen Sie, z.B. durch die einleitende Beratungsstelle, bereits therapeutisch gut vorbereitet sein.

„Kombitherapien“, d.h. Rehabehandlungen von 4 - 8 Wochen vollstationärer Dauer, dann z.B. ganztags ambulant oder mehrfach wöchentlich ambulant, sind nach Absprache möglich. Ihre vermittelnde Fachambulanz/Suchtberatung entscheidet nach Rücksprache mit Ihnen und uns, ob dies für Sie z.B. bei den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten eine realistische Möglichkeit zur Erreichung des Abstinenzziels ist.

Aufnahmevoraussetzungen für die Entwöhnungsbehandlung

Aufnahmevoraussetzung für die Entwöhnungsbehandlung ist, dass Sie eine für unser Haus gültige Kostenzusage Ihres zuständigen Rentenversicherungsträgers haben. Unsere Klinik ist durch die Deutsche Rentenversicherung (DRV-Länder) anerkannt. Die Kostenzusage durch Sozialhilfe, Krankenkasse, nach Beamtenrecht oder privat ist meist problemlos möglich.

Damit wir feststellen können, welche der Behandlungs- und Wohngruppen unseres Therapiekonzeptes für Sie geeignet sind, benötigen wir vor Aufnahme von Ihnen verschiedene Unterlagen, z.B. eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, ihrem persönlichen Suchtverlauf und Benennung Ihrer Behandlungsziele.



Wie läuft die Behandlung bei uns ab?

8

Aufstellen eines Behandlungsplans

Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Ergo- und Arbeitstherapeuten sowie Pflegepersonal erheben zu Beginn der Behandlung eine Bestandsaufnahme Ihrer körperlichen Verfassung, Ihrer psychischen Probleme und Abhängigkeit, Ihrer sozialen Lage und beruflichen Situation. Danach erstellen wir zusammen mit Ihnen einen auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestimmten Behandlungsplan.

Schwerpunkte der Behandlung

Schwerpunkte der Behandlung sind nach körperlicher Stabilisierung die psychotherapeutische Bearbeitung Ihres Suchtverlaufs und Ihrer Partnersituation, die Regelung Ihrer sozialen Probleme sowie die Entwicklung realistischer Zukunftsperspektiven. Die Einleitung einer Nachsorge wird ebenso frühzeitig geplant wie die Nutzung der Möglichkeiten der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, z.B. über die Adaption.



9 Rund um die Uhr ärztliche Betreuung

Ärztlich-medizinisches Angebot

Die ärztlich- medizinische Versorgung in unserer Klinik umfasst:

- ◆ Facharztvisiten (Chefarzt und Oberarzt) und tägliche Facharztpräsenz
- ◆ 24 Stunden ärztliche Präsenz
- ◆ Neuropsychiatrische Behandlung von z.B. Depressivität, Schlafstörungen, Psychosen, Anfallsleiden, Angst- und Panikstörungen, Schmerzsyndromen, innerer Unruhe, Bewegungsstörungen, Epilepsie etc.
- ◆ Für die Behandlung körperlicher Erkrankungen bestehen entsprechende Kooperationen mit Fachärzten aller Fachrichtungen in Lichtenfels
- ◆ Die vollständige Diagnostik und Behandlung von AIDS oder einer Hepatitis C kann nach Zustimmung und Übernahme der Kosten durch die zuständige Krankenkasse erfolgen
- ◆ Suchtakupunktur nach NADA

Ergänzende Angebote

Ergänzt wird die umfassende ärztlich-medizinische Versorgung durch:

- ◆ Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie
- ◆ Ergo- und Arbeitstherapie
- ◆ Sozialpädagogische Betreuung
- ◆ Sport- und Freizeitaktivitäten



Ihr Ansprechpartner - 365 Tage - Tag und Nacht

10

Gesundheits- und Krankenpflege

Das Pflegeteam ist ständiger Ansprechpartner und Begleiter während Ihres gesamten Aufenthaltes. Die menschliche Nähe und die gebotene therapeutische Distanz ermöglichen eine vertrauensvolle Beziehung, welche das Drogenabstinenzziel voll und ganz unterstützt.

Pflegeangebot

Unser kompetentes Pflegeangebot umfasst:

- ◆ Umsetzung der angeordneten medizinischen Diagnostik und Therapie
- ◆ Krankenbeobachtung und Verlaufsdokumentation
- ◆ Krisenintervention und Motivationsarbeit
- ◆ Anleitung und Begleitung bei der Tagesstrukturierung
- ◆ Lebenspraktisches Training, wie z. B. Begleitung zum Einkaufen und gemeinsames Kochen und Backen
- ◆ Hilfestellung beim Besuch von externen Fachärzten und verschiedenen Ämtern
- ◆ Beratung und Mitwirkung bei einer sinnvollen Gestaltung der therapiefreien Zeit, z.B. durch Bowling, Minigolf, Schwimmen, Besichtigungen, Teilnahme an Sportturnieren, Schlauchboottouren auf dem Main, Outdooraktivitäten mit Zeltlager etc.
- ◆ Akupunktur
- ◆ Ein wichtiges Übungsfeld bei der Gestaltung des Zusammenlebens sind die durch die Bezugspflege geleiteten Wohngruppenversammlungen

Bei allen Problemen und Schwierigkeiten des Alltags wird Hilfe zur Selbsthilfe angeboten.



11 Psychotherapie als zentraler Therapiebestandteil

Verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie

Die verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie findet als zentraler Bestandteil der Behandlung in vertrauter Runde in Kleingruppen statt. Ziel ist es, die Bedeutung des Suchtmittels in der eigenen Persönlichkeitsstruktur und Lebensgeschichte sowie die Auswirkungen auf zwischenmenschliche Konflikte zu erkennen. Darauf aufbauend können neue abstinente Konflikt- und Lebensbewältigungsstrategien gelernt und eingeübt werden. Einzeltherapie-sitzungen dienen der Intensivierung. Neben den Hausgruppen und Vollver-sammlungen zur gegenseitigen Information, Planung, Diskussion und Klärung von Konflikten werden Indikativgruppen zu verschiedenen Schwerpunktthe-men angeboten.

Indikativgruppen

- ◆ Psychoedukation zum Suchtgeschehen
- ◆ Rückfallprävention
- ◆ Genusstraining
- ◆ Soziales Kompetenztraining
- ◆ Sozialtherapeutische Informationsgruppe
- ◆ Geschlechtsspezifische Themen mit Frauenpsychotherapiegruppe
- ◆ Erlernen von Entspannungsverfahren (z.B. Autogenes Training, progres-sive Muskelentspannung)
- ◆ Medizinische Information zu Suchterkrankungen, allgemeinmedizini-schen Themen, Diätfragen oder Therapieverfahren
- ◆ Integrationsgruppe für Betroffene mit Migrationshintergrund
- ◆ Vorbereitungskurs auf die Medizinisch-Psychologische-Untersuchung (MPU) durch externe Fachkräfte

Ergänzende Angebote

- ◆ Angehörigengruppe/-gespräche
- ◆ Paartherapie/-gespräche für die Bearbeitung von Beziehungsproble-men
- ◆ Kognitives Leistungstraining zur Steigerung von Konzentrations- und Merkfähigkeit



Berufsleben fördern mit Ergo- und Arbeitstherapie

12

In verschiedenen Studien konnte gezeigt werden, dass die berufliche Integration nach einer Entwöhnungsbehandlung ein sehr wichtiger Faktor für die längerfristige Aufrechterhaltung der Abstinenz ist. Somit ist Ihre optimale Vorbereitung auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes eines unserer Hauptziele in der Ergo- und Arbeitstherapie.

Ergotherapeutische Funktionsdiagnostik

Hierbei wird ihre Leistungsfähigkeit und deren Veränderung im Verlauf der Therapie standardisiert dokumentiert. Schwerpunkt der Beurteilung der sogenannten „tätigkeitsrelevanten Fähigkeiten und Anforderungen“ sind z.B. Arbeitsplanung, Konzentration, Pünktlichkeit, Ausdauer, Selbstständigkeit und Antrieb. Sie lernen sich und Ihre individuellen Fähigkeiten in den verschiedenen Bereichen der Ergotherapie und besonders der Arbeitstherapie realistisch einzuschätzen.

Arbeitstherapie

Die Mitarbeit in den verschiedenen Werkstätten und Arbeitsbereichen (Schreinerei, Trockenbau, Gartenbau, Küche- und Servicebereich, Verwaltung) wird als Mittel eingesetzt, um Defizite in den Basisfertigkeiten zu erkennen und therapeutisch auszugleichen. So können beim Fertigen eines Schrankes z.B. die Genauigkeit beim Anzeichnen nach Plan, das Planverständnis (Verstehen der Aufgabe) sowie das vorausschauende Denken bei der Vorbereitung der Arbeitsschritte beurteilt werden. Die Arbeit in kleinen Werkgruppen mit direkten therapeutischen Rückmeldungen führt zu realitätsnahen Erfahrungen eines Arbeitsteams.

Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, sowohl außerhalb der Klinik ein Praktikum zu absolvieren (place and train), als auch in der Klinik arbeitsvorbereitende Angebote im Rahmen der Adaption weiter zu nutzen (train and place). Diese Leistungen zu den möglichen Fördermöglichkeiten der „Teilhabe am Arbeitsleben“ werden je nach den Ergebnissen der Diagnostik und Belastungsproben über den Sozialdienst der Klinik beantragt.



13 Die eigene Kreativität (wieder)entdecken

Kreativität ist die Fähigkeit, schöpferisch Denken und Handeln zu können und ist somit Voraussetzung und Grundlage vieler spezifischer Anforderungen in Arbeit und Freizeit. Deshalb sind Therapieangebote wie Gestaltungstherapie und Ergotherapie wichtige Bausteine unseres Therapiekonzeptes.

Gestaltungstherapie

Die Gestaltungstherapie ist ein spezielles Behandlungsangebot der Ergotherapie unter therapeutischen Bedingungen und psychotherapeutischer Begleitung. Die tiefenpsychologisch fundierte Gestaltungstherapie bezieht sich auf theoretische Modelle der Psychoanalyse. In der Gestaltungstherapie werden unbewusste Konfliktkonstellationen bearbeitet.

Ergotherapie

In der Ergotherapie steht die Arbeit mit kreativen Medien im Vordergrund (z. B. Ton, Holz, Spiel – aber auch Musik und Bewegung etc.). Über die Beschäftigung mit kreativen Medien können aggressive oder gehemmte Befindlichkeiten bewusst werden. Durch Verbesserung von Kommunikation, Selbsteinschätzung, Selbstwert und Realitätswahrnehmung wird die Lebensqualität verbessert.



Umfassende sozialpädagogische Betreuung

14

Unsere Mitarbeiter im Sozialpädagogischen Dienst beraten und unterstützen Sie bei persönlichen, finanziellen und sozialen Dingen während Ihres Aufenthalts, zum Beispiel bei:

- ◆ Schulden
- ◆ Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. Hartz IV
- ◆ Übergangsgeld
- ◆ Wohnungssuche
- ◆ Freizeitplanung
- ◆ Ausbildung und Arbeit

Wir sind immer bestrebt, Ihnen keine vorgefertigten Lösungsvorschläge aufzutischen, sondern versuchen zusammen mit Ihnen individuelle Handlungsalternativen zu erarbeiten und Ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit in allen Lebensbereichen zu fördern.

Die sozialpädagogische Betreuung erfolgt schwerpunktmäßig in Form von Einzelgesprächen. Bestimmte Themen werden aber auch als Gruppenaktivität angeboten:

- ◆ Vorbereitung zur MPU (Medizinisch-Psychologische Untersuchung)
- ◆ Informationsgruppen
- ◆ Nachsorge
- ◆ Bewerbertraining

Wir beraten und unterstützen Sie auch bei der Auswahl weiterer professioneller Angebote, wie beispielsweise:

- ◆ Adaption
- ◆ Betreutes Wohnen
- ◆ Soziotherapie
- ◆ Ambulante Nachsorge

und helfen bei der Vermittlung und Antragstellung.



15 Ihre körperliche Fitness ist uns wichtig

Sportangebote in unserer Klinik

Wir ermöglichen die Teilnahme an Vereinssportarten mit dem Ziel, dass Sie diese dann nach Beendigung der Behandlung am Wohnort fortführen können.

Die direkt benachbarte Sporthalle der Gemeinde Hochstadt steht uns mehrmals wöchentlich für diverse Hallensportarten zur Verfügung. Regelmäßig gehen wir mit Patientengruppen in einem Hallen- bzw. Freibad in den umliegenden Gemeinden schwimmen.

In den Räumen und auf dem Gelände unserer Klinik bieten wir:

- ◆ Judo
- ◆ Kraftsport
- ◆ Volleyball
- ◆ Fußball
- ◆ Basketball
- ◆ Radfahren
- ◆ Tischtennis
- ◆ Tischfußball
- ◆ Sauna
- ◆ Bogenschießen
- ◆ Fitnessstraining



Gesundwerden in schöner Umgebung

16

Wo liegt unsere Klinik?

Unsere Klinik befindet sich in der Ortsmitte von Hochstadt am Main und ist in ca. zehn Gehminuten von der Bahnstation Hochstadt/Marktzeuln (Bahnlinie Nürnberg - Bamberg - Hof/Saalfeld) zu erreichen. Die Gemeinde Hochstadt hat ca. 1.700 Einwohner und liegt im schönen Obermaintal in Oberfranken, 9 km von der Kreisstadt Lichtenfels entfernt.

Wohnbereiche und Zimmer

Das Kerngebäude der Bezirksklinik Hochstadt ist ein rund 400 Jahre altes Gebäude. In dem 25.000 qm großen parkähnlichen Klinikgelände besteht viel Platz für Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Während der Therapie sind Sie in einem Ein- oder Zweibettzimmer untergebracht. Die Klinik ist in acht Stationen gegliedert. Die Patienten sind nach dem Schwerpunkt ihrer Suchterkrankung (Alkohol/Medikamente bzw. Drogen) auf die jeweiligen Wohnstationen und auf die speziellen Psychotherapiegruppen aufgeteilt.

Angebote für Paare

Paare können in gemeinsamen Zimmern zur Entwöhnungsbehandlung aufgenommen werden. Die Therapie der Partner erfolgt jedoch in getrennten Gruppen. Paartherapie/ -gespräche für die Bearbeitung von Beziehungsproblemen sollten genutzt werden.

Menüwahl

Eine ausgewogene Ernährung ist für die Gesundheit unerlässlich und unterstützt den Genesungsprozess. Wenn keine medizinischen Einwände entgegenstehen, können Sie Ihre Mahlzeiten anhand des Speiseplanes nach Ihren Wünschen zusammenstellen. In unserer Klinik beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstückbuffet. Mittags und abends bieten wir drei Menüs sowie verschiedene Diätkostformen zur Auswahl an. Als Zwischenmahlzeit oder vitaminreiche Ergänzung gibt es Obst, Säfte, Salat, Joghurt, Pudding oder Buttermilch.



17 Wir fördern Ihre Freizeitaktivitäten

Freizeit bedeutet normalerweise Erholung, Spaß, Gemeinschaft

Wir sehen es als eines der Therapieziele an, die Freizeit wieder suchtmittelfrei selber aktiv gestalten zu können. Die Planung der Freizeitangebote wird daher therapeutisch und erlebnispädagogisch begleitet.

Unsere Freizeitangebote

- ◆ Möglichkeiten zu verschiedensten Sportarten (siehe Sportangebot)
- ◆ Radtouren (hauseigene Räder werden zum Verleih angeboten)
- ◆ Schwimmen gehen
- ◆ Billard, Tischtennis, Tischfußball
- ◆ Sauna
- ◆ Patienten-Bibliothek mit über 600 Bänden, aktuellen Tageszeitungen sowie Internetzugang an zwei Computern
- ◆ Reichhaltige Auswahl an Gesellschaftsspielen
- ◆ Verschiedenste Musikinstrumente zum Ausprobieren (häufig findet sich eine Patientenband zusammen)

Ausflüge

Freizeitaktivitäten in Gruppen von 5 - 8 Patienten zum Besuch von Kultur- oder Sportveranstaltungen unterstützen wir. Einmal monatlich organisieren wir einen Wandertag. Bei Tagesausflügen können Sie kulturhistorisch interessante Städte wie Bamberg, Coburg oder Kronach mit Museen sowie bekannte Kulturdenkmäler wie die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen, Kloster Banz oder den Staffelberg besuchen. Auch die Obermain-Therme in Bad Staffelstein ist einen Besuch wert.

Outdoor-Aktivitäten

Unter pflegerischer Leitung bieten wir unterschiedlichste Outdoor-Aktivitäten an. Hierbei möchten wir besonders Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ohne größeren technischen Aufwand aufzeigen.



Unsere Angebote für die Zeit nach der Therapie

18

Adaption

Wir bieten in der Bezirksklinik Hochstadt die Möglichkeit der Adaption als Übergangsphase zwischen stationärer Entwöhnung und sozialem Alltag an. Diese ermöglicht suchtkranken Menschen, die erfolgreich eine Entwöhnungsbehandlung abgeschlossen haben, eine schrittweise Anpassung an die Realität.

Die Dauer der Maßnahme beträgt 12 bis 16 Wochen. Die Adaption dient der beruflichen und gesellschaftlichen Wiedereingliederung. Während der Therapie gewonnene Einsichten sollen umgesetzt und erzielte Verhaltensänderungen unter realen Alltagsbedingungen erprobt werden. Weitere Informationen können Sie einem gesonderten Flyer oder unserer Homepage entnehmen.

Institutsambulanz

Jeder, der ein suchtmmedizinisches, psychiatrisches oder psychotherapeutisches Anliegen hat, kann über unsere Anmeldung, Tel. (09574) 6337 -11 bzw. -18, oder über unsere Pforte einen Termin in unserer Ambulanz vereinbaren.

Qualifiziertes Personal (Arzt, Psychologe, Sozialarbeiter) wird sich dann Ihrer Probleme annehmen. Darüber hinaus ist eine ambulante Vor- und Nachbetreuung in unserer Klinik durch die Institutsambulanz gewährleistet. Eine mögliche psychotherapeutische Begleitung kann in Einzelsitzungen oder in Gruppen erfolgen. Außerdem bieten wir zu verschiedenen Themen immer wieder therapeutische Angebote wie z.B. Raucherentwöhnung etc. an.

19 Beispiel Wochenplan

Entwöhnung ab 1. Woche

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
07:00 - 08:00	07:20 Frühstück	07:20 Frühstück	07:20 Frühstück
08:00 - 10:00	08:45 - 09:15 Visite 09:00 - 10:00 Psychotherapie	08:45 - 09:15 Sprechstunde 08:15 - 09:15 Soz. Kompetenztraining/ Psychoedukation	08:45 - 09:15 Visite 09:00 - 10:00 Psychotherapie
10:00 - 12:00		09:30 - 10:15 Medizinische Edukation 10:30 - 11:30 Soz. Kompetenztraining/ Psychoedukation	10:00 - 12:00 Visite 10:15 - 11:15 Arbeitstherapie
12:00 - 13:00	11:45 Mittagessen	11:45 Mittagessen 12:30 - 13:30 Motivationsgruppe	11:45 Mittagessen
13:00 - 15:00	13:00 - 14:15 Arbeitstherapie 14:30 - 15:45 Arbeitstherapie Indikativgruppen	13:00-14:15 / 14:30-15:45 Arbeitstherapie 13:00-14:00 Rückfallprophylaxe 14:00-16:00 Indikativgruppen Genuss-/ Ausdauertraining 14:00 - 16:30 Schwimmen	14:00 - 16:00 Arbeitstherapie
15:00 - 17:00	15:00 - 18:00 Bogenschießen 16:00 - 17:40 ATS-Gruppen I + II 16:15 Freizeit/Einkauf	15:30 - 16:30 Freizeitplanungsgr. 1 16:15 Freizeit/Einkauf	16:15 Freizeit/Einkauf
17:00 - 18:00	17:00 - 19:00 Sport mit Personal (Fußball) 14-täg. Wohngruppenver- sammlung einer Gruppe	17:00 - 18:30 Judotraining 14-täg. Wohngruppenver- sammlung einer Gruppe	17:00 Entspannungstraining 14-täg. Wohngruppenver- sammlung einer Gruppe
18:00 - 20:30	18:00 Abendessen	18:00 Abendessen 20:00 - 20:30 Entspannung	18:00 Abendessen

Vormittags Psychotherapie, nachmittags Arbeitstherapie (monatl. Wechsel)

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07:20 Frühstück	07:20 Frühstück		
08:45 - 09:15 Sprechstunde 08:30 - 09:30 Sport	08:45 - 09:15 Visite 08:30-09:30 Frauengr. 08:30-09:30 Bewerbungstraining 09:30 Patienten- sprechersitzung	08:30 Frühstück 09:00 - 10:30 Medizinische Infogruppe (Indikativ)	08:30 Frühstück
10:00 - 11:00 Psychotherapie	11:15 - 11:45 Plenum	10:30 Freizeit/Einkauf	Freizeit
11:45 Mittagessen	11:45 Mittagessen	11:30 Mittagessen	11:30 Mittagessen
13:00 - 14:15 Arbeitstherapie 14:30 - 15:45 Arbeitstherapie	13:00 Großeinkauf	Ab 14:00 Freizeitaktivitäten mit Personal	Ab 14:00 Freizeitaktivitäten mit Personal
15:30 - 16:15 Indikativgr. Migration 15:30 - 16:30 Freizeitplanungsg. 2 16:15 Freizeit/Einkauf	14:00-15:00/15:00-16:00 Infoveranstaltungen und Aktivitäten versch. Berufsgruppen (Flexigruppe I + II)		
Ab 17:30 Akupunktur nach NADA 14-täg. Wohngruppenver- sammlung einer Gruppe	16:00 - 17:30 Sport mit Personal (Volleyball) 16:15 Freizeit/Einkauf/Sport		
18:00 Abendessen 20:00 - 20:30 Entspannung	18:00 Abendessen	18:00 Abendessen	18:00 Abendessen

EINLEITUNG

Für das enge Zusammenleben vieler Menschen ist eine Hausordnung unverzichtbar. Sie gilt für alle Patienten, Besucher und Mitarbeiter der Bezirksklinik Hochstadt. Die Anerkennung der Hausordnung ist Grundlage des Therapievertrages. Alle Mitarbeiter der Bezirksklinik Hochstadt sind berechtigt und verpflichtet, die Einhaltung der Hausordnung zu überprüfen und einzufordern. Sie kann auf unserer Homepage eingesehen bzw. in unserem Regelleitfaden studiert werden.

ALKOHOL-, MEDIKAMENTEN- UND DROGENFREIHEIT

Der Besitz, der Konsum und das Mitbringen von Suchtmitteln sind verboten. Das Einbringen von Suchtmitteln jeder Art in den Klinikbereich führt zur Entlassung. Damit die notwendige Abstinenz eingehalten wird, sind Kontrollen durch das therapeutische Team durchzuführen und durch den Patienten zu unterstützen. Die Verweigerung dieser Kontrollen führt zur disziplinarischen Entlassung. Die Kontrollen beinhalten Atemalkoholtest, Urinuntersuchungen sowie Zimmer-, Gepäck-, Kleidungs- und Körperuntersuchungen und können jederzeit nach Aufforderung des Personals durchgeführt werden.

ANFRAGEN VON ÄMTERN

Informationen werden nur nach Rücksprache mit dem Patienten und Entbindung von der Schweigepflicht weitergegeben. Eine Ausnahme stellt das Recht der Staatsanwaltschaft dar, bei Therapieauflagen (z.B. §§ 35 BtMG) Informationen über Aufenthalt und Therapieverlauf abzufragen.

AUSGANG

Die Ausgangsregelung richtet sich nach Ihrem Behandlungsfortschritt um in der ersten Zeit das Risiko eines Rückfalls zu verringern. Ein Punktesystem gibt hierbei gewisse Klarheit. Die Entscheidung über Ausgänge erfolgt jedoch individuell nach dem Therapieverlauf. Näheres finden Sie in unserer Regelbroschüre. Während der Entzugsphase haben Sie Ausgang zum Einkaufen oder Spazierengehen nur in Begleitung von Personal.

GEWALTFREIHEIT

Androhung oder Anwendung von Gewalt gegenüber Menschen, Tieren oder Gegenständen zieht die disziplinarische Entlassung nach sich. Dies gilt gleichermaßen für Diebstahl, sexuelle Belästigung oder Nötigung. Der Handel mit Drogen im Haus führt zur disziplinarischen Entlassung, evtl. erfolgt auch eine Anzeige des Hauses.

PATENAMT

Um unseren neu im Haus ankommenden Patienten einen möglichst leichten Start in die Therapie zu ermöglichen, wurde das Patenamnt eingeführt. Der Zeitraum für das Patenamnt beträgt zwei Wochen und beginnt am ersten Tag der Orientierungsphase. Die Aufgabe des Paten ist es, dem Mitpatienten mit Informationen und praktischer Anleitung zur Seite zu stehen.

PUNKTESYSTEM

Ihre Teilnahme und Ihr Engagement bei den therapeutischen Aktivitäten werden jede Woche mit Punkten bewertet. Bis zu 32 Punkte können Sie in der Woche erhalten, wenn Sie am Therapieprogramm engagiert teilgenommen haben. Durch die freiwillige Übernahme von Tätigkeiten für die Gemeinschaft können weitere Punkte hinzukommen. Mangelnde Mitarbeit bei der Therapie und besonders Verstöße gegen die Hausordnung führen zu einem Punkteabzug. Die Punktezahl ist für Sie und das therapeutische Team ein gewisser Anhalt für Ihren Fortschritt in der Therapie.

RAUCHEN

Außerhalb der Gebäude ist das Rauchen im Gelände gestattet.

RÜCKFÄLLE

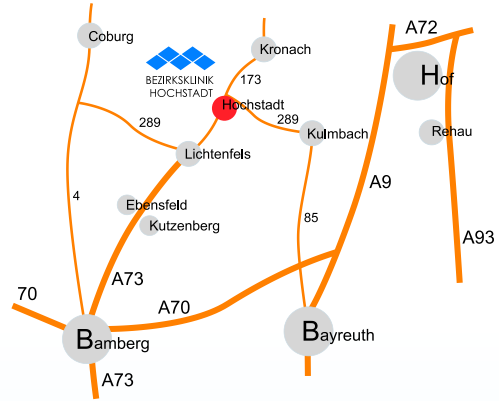
Der Verzicht auf Suchtmittel ist selbstverständlich. Sollte es jedoch bei einer Belastungserprobung (z.B. Heimfahrt) zum Konsum kommen und dieser wird vom Patienten sofort selbst eingeräumt, so kann ein solcher Rückfall therapeutisch aufgearbeitet werden. Rückfälle, die nicht selbst in aller Offenheit bearbeitet werden (z.B. Herkunft der Substanzen, beteiligte Mitpatienten etc.), ebenso das Einbringen und/oder Konsumieren von Suchtmitteln auf dem Gelände, führen zur disziplinarischen Beendigung der Therapie.



BEZIRKSKLINIK HOCHSTADT

Hauptstr. 13
96272 Hochstadt am Main

Tel (09574) 6337-0
Fax (09574) 3658
Mail info@bezirksklinik-hochstadt.de
Web www.bezirksklinik-hochstadt.de



Bahnstation Hochstadt/Marktzeuln

Aufnahmeservice
Tel (09574) 6337-45



KOMMUNALUNTERNEHMEN
KLINIKEN UND HEIME
DES BEZIRKS OBERFRANKEN

www.bezirkskliniken-oberfranken.de